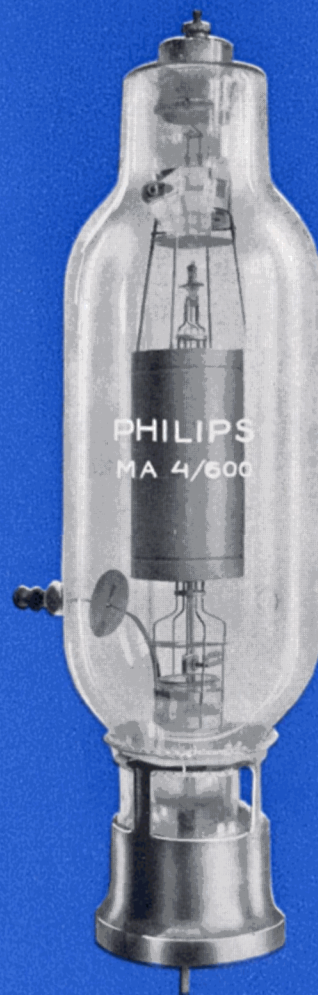


MODULATORRÖHRE MA 4/600

Die MA 4/600 eignet sich sehr gut als Modulatorröhre auch in solchen Fällen, wenn nur eine verhältnismässig niedrige Anodenspannung zur Verfügung steht. Sie kann ferner vorteilhaft als Klasse-B-Verstärker oder als Endröhre in Kraftverstärkern Verwendung finden.



Es ist darauf zu achten, dass der höchstzulässige Anodenverlust von 600 W nicht überschritten wird, zu welchem Zweck eine genügend hohe negative Gittervorspannung angelegt werden muss.

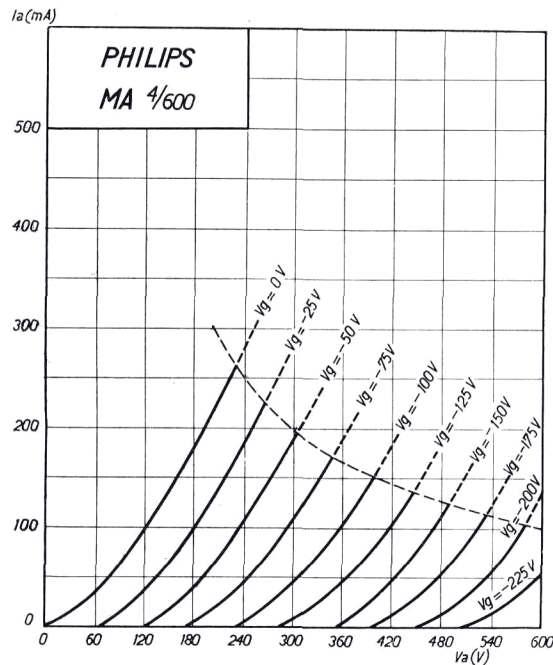
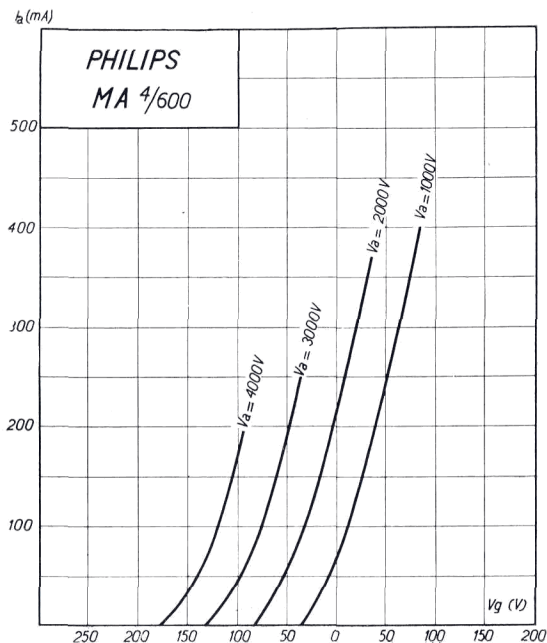
Bei Anodenspannungsmodulation können eine oder zwei Philips Senderöhren TB 2/250 oder TC 2/250 oder eine Röhre TA 3/500 bzw. TA 3/500K mit einer MA 4/600 bei einer Anodenspannung von 3000 V moduliert werden.

Bei einer Anodenspannung von 4000 V und bei Verwendung von Anodenspannungsmodulation kann diese Röhre eine Philips Senderöhre TA 4/1500 oder TA 4/1500K modulieren.

PHILIPS

MODULATORRÖHRE

MA 4/600



- Heizspannung $V_f = 16,0 \text{ V}$
- Heizstrom $I_f = \text{ca. } 16 \text{ A}$
- Sättigungsstrom $I_s = \text{ca. } 1,5 \text{ A}$
- Anodenspannung $V_a = 3000-4000 \text{ V}$
- Höchstzulässiger Anodenverlust $W_a = 600 \text{ W}$
- Geprüfter Anodenverlust $W_{at} = 750 \text{ W}$
- Verstärkungsfaktor $g = \text{ca. } 25$
- Durchgriff $D = \text{ca. } 4\%$
- Steilheit bei $V_a = 4000 \text{ V}$,
 $I_a = 150 \text{ mA}$ $S_{\text{norm}} = \text{ca. } 4,5 \text{ mA/V}$
- Grösste Steilheit $S_{\text{max}} = \text{ca. } 5 \text{ mA/V}$
- Innerer Widerstand bei
 $V_a = 4000 \text{ V}, I_a = 150 \text{ mA}$.. $R_i = 5500 \text{ } \Omega$
- Grösster Kolbendurchmesser .. $d = 120 \text{ mm}$
- Grösster Gesamtdurchmesser .. $d' = \text{ca. } 200 \text{ mm}$
- Gesamtlänge $l = \text{ca. } 450 \text{ mm}$